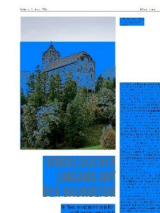




*In der Burg von Riom ist ein
Theatersaal untergebracht.
Pressebild*

VORBILDLICHER UMGANG MIT DER BAUKULTUR

Die Nova Fundaziun Origen in Riom
erhält den Wakkerpreis 2018



Der Schweizer Heimatschutz zeichnet im Kulturerbejahr 2018 die Nova Fundaziun Origen in Riom mit dem Wakkerpreis 2018 aus. Wie es in einer Mitteilung vom Schweizer Heimatschutz heisst, geben die Stiftung und ihr Kulturfestival Origen dem gebauten Erbe und damit einem ganzen Dorf neue Perspektiven. Die Grundlage dafür liefert das lokale Kulturerbe, das dank Origen weit über die Region hinausstrahlt.

Üblicherweise zeichnet der Schweizer Heimatschutz jährlich eine Gemeinde mit dem Wakkerpreis aus, die sich vorbildlich für die Pflege und Entwicklung ihres Ortsbildes einsetzt. Im Kulturerbejahr 2018 weicht der Schweizer Heimatschutz von diesem Grundsatz ab und vergibt den Preis erstmals an eine Organisation.

Das rätoromanische «Origen» lässt sich mit Ursprung übersetzen. Und den Ursprung bewahrt Origen auch in ihren Theaterräumlichkeiten. So wurde, anstatt für die wachsende Institution ein neues Gebäude zu planen, der bauliche Bestand des Dorfes analysiert und auf dessen Gehalt und Nutzbarkeit geprüft. Leerstehende Gebäude im Dorf wurden und werden so nach und nach in Beschlag genommen, mit einfachen Mitteln renoviert und mit neuem Leben gefüllt.

So wurde 2006 ein Theaterraum in der Burg von Riom realisiert, 2011 folgte die Villa Carisch, in der ein Foyer und ein Café in der Tradition der Bündner Zuckerbäcker untergebracht ist. Neben der Villa wird auch der dazugehörige Stall genutzt. Einst bot er Platz für 40 Rinder, zwei Pferde, viel Heu und einen grossen Fuhrpark. Nach Umbauarbeiten wird er nun als Theatersaal genutzt. Das ehemalige Schulhaus dient als Produktionsbüro und als neuestes Projekt wurde die Umnutzung des beim Dorfplatz stehenden Hauses der Familie Frisch als Wohnhaus für Einheimische, Künstler und Gäste lanciert.